

Online-Vortrag LIVE: Absage der Reformen im Kindschafts- und Unterhaltsrecht – Rekapitulation und Ausblick**Live-Übertragung:** 25. Mai 2025, 14.00 – 16.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)**Zeitstunden:** 2,5 – mit Bescheinigung nach §15 Abs.2 FAO**Kostenbeitrag:** 135,- € (USt.-befreit)
Ermäßigter Kostenbeitrag für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern**Nr.:** 09246024

Diese und weitere Fortbildungen aus dem Fachinstitut finden Sie hier

Anmeldung über die neue DAI-Webseite **www.anwaltsinstitut.de** mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

E-Mail-Adresse

Kennwort

Kennwort vergessen?

Anmelden

Sie haben noch kein Konto? [Jetzt registrieren](#)

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

DAI-Newsletter – Jetzt anmeldenEinfach QR-Code scannen oder unter www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/**Die DAI Online-Vorträge LIVE**

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt**Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**

Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum

Tel. 0234 970640

support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAIDieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete****Fachinstitut für Familienrecht**

Online-Vortrag LIVE

Absage der Reformen im Kindschafts- und Unterhaltsrecht – Rekapitulation und Ausblick**22. Mai 2025**
14.00 – 16.45 Uhr
Online**Jan Prinz**

Richter am Amtsgericht

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Jan Prinz, Rechtsanwalt, Richter am Amtsgericht

Inhalt

Die zwischenzeitlich gescheiterte ‚Ampel-Koalition‘ hat, den ursprünglichen Vereinbarungen im Koalitionsvertrag folgend, Eckpunktepapiere für die Reform des Kindschafts- und des Unterhaltsrechts veröffentlicht. Die angedachten umfangreichen Reformen dieser korrespondierenden Rechtsgebiete werden nach dem verfrühten Ende der Regierung zunächst nicht mehr weiterverfolgt, obwohl die seinerzeit zugrunde liegenden Erwägungen zu einem sich verändernden gesellschaftlichen Rollenbild fortbestehen.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die von der noch geschäftsführenden Regierung erarbeiteten Erwägungen zur Erneuerung des Kindschafts- und Unterhaltsrechts. Dabei soll das fortbestehende Potential dieser gesetzgeberischen Vorarbeiten für künftige Legislaturperioden in den Blick genommen werden. Zudem werden die derzeitigen Lösungsansätze der Praxis der Familiengerichte im Zusammenhang mit dem Residenzmodell sowie atypischen und paritätischen Wechselmodellen beleuchtet.

Arbeitsprogramm**A. Einführung****B. Stand des Gesetzgebungsverfahrens**

- I. Allgemeines
- II. Unterhaltsrecht
 1. Residenzmodell
 - a) Ursprungsentscheidung (1981)
 - b) Neuere Rechtsprechung (2011, 2013, 2023)
 2. Symmetrisches Wechselmodell
 3. Asymmetrisches Wechselmodell
- III. Kindschaftsrecht
 1. Diskussionsentwürfe
 2. Definition des Kindeswohls
 3. Wohlverhaltenspflicht
 4. Betreuungsmodelle
 5. Kindeswohlkriterien
- IV. Exkurs: Kindergrundsicherung
- V. Reformbestrebungen nach der Bundestagswahl

C. Einzelheiten bei bestehender Rechtslage

- I. Unterhalt bei „erweitertem Umgang“
 1. Entscheidung 2014
 2. Neuere BGH-Rechtsprechung
 3. Restbarunterhalt/„mittelbarer“ Kindesunterhalt
 4. Übernahme in die Leitlinien unterschiedlich/ Beispiel OLG Hamm
 5. Mehrbedarf
- II. Unterhalt bei Wechselmodell
 1. Verteilung des Kindergeldes
 2. Vertretungsbefugnis
 3. Kindergeldbezug

III. Unterhalt bei asymmetrischem Wechselmodell

IV. Wechselmodell

V. „Erweiterter Umgang“

1. Elterliche Sorge
2. Umgang